

MULTIFUGE® DIAMOND

Multifunktions-Reaktionsharz-Fugenmörtel 2K



MULTIFUGE® DIAMOND ist ein multifunktionaler Reaktionsharz-Fugenmörtel 2K für Wand- und Bodenbeläge im Innen- und Außenbereich für Fugenbreiten von 2-10 mm. Durch die revolutionäre Farbechtheit eignet sich das Material neben den typischen Anwendungsgebieten im Industrie- und Objektbereich u.a. für anspruchsvolle Belagsmaterialien wie z.B. in Wellnessanlagen und Ausstellungen.

Eigenschaften

- ❖ Vielseitig einsetzbar im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich
- ❖ Revolutionäre Farbechtheit auch bei dunklen Farbtönen
- ❖ Geprüft nach strengsten Hygienevorschriften: KTW/KSW-Zulassung
- ❖ Chemisch und mechanisch sehr hoch belastbar
- ❖ Einfache Verarbeitung - Mit kaltem Wasser hervorragend waschbar
- ❖ Trinkwasser- und schwimmbadgeprüft nach DVGW W 270
- ❖ Hohe Abriebfestigkeit
- ❖ Für beheizte Flächen

Anwendungsbereiche

- ❖ Schwimmbäder (KTW/KSW-Zulassung)
- ❖ Wellnessbereiche, Dampfbäder und Duschen
- ❖ Balkon- und Terrassenbeläge in Kombination mit dem BOTAMENT® TERRACHAMP-System
- ❖ Hochwertige Wand- und Bodenbeläge
- ❖ Großküchen
- ❖ Getränkeindustrie
- ❖ Lebensmittelindustrie
- ❖ chemische Industrie
- ❖ Auto- und LKW- Waschstrassen

Geeignet

für die Verfugung von

- ❖ Steinzeug und Feinsteinzeug
- ❖ Glasmosaik
- ❖ Spaltplatten
- ❖ Bodenklinkerplatten
- ❖ Grobkeramik
- ❖ Keramikmosaik

für die Verklebung von

- ❖ Glasmosaik

Untergrundvorbereitung

Zwecks Vermeidung von Verfärbungen muss das Fliesenverlegematerial vor der Verfugung abgebunden und durchgetrocknet sein. Die Fugen sind von Verlegematerial, Trennmitteln und Schmutz zu befreien.

Technische Daten

Materialbasis	2- komponentiges Epoxidharzsystem
Farbtöne	weiß (Nr. 10) pergamon (Nr. 11) sandgrau (Nr. 15) silbergrau (Nr. 16) grau (Nr. 24) anthrazit (Nr. 26) kakao (Nr. 38) stardust (Nr. 80)
Lieferform	<u>4 kg- Einheit (alle Farben)</u> 2,71 kg Komponente (A) 1,29 kg Komponente (B) <u>2 kg- Einheit (silbergrau, grau, anthrazit)</u> 1,36 kg Komponente (A) 0,64 kg Komponente (B)
Lagerung	frostfrei, kühl und trocken mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde
Dichte	~ 1,7 kg/ dm ³
Temperaturbeständigkeit	- 30° C bis + 70° C (trockene Hitze)
Anmischverhältnis	95 (A): 45 (B)
Verarbeitungszeit	~ 45 Minuten
begehbar	nach ~ 24 Stunden
mechanisch belastbar	nach ~ 3 Tagen
chemisch belastbar	nach ~ 7 Tagen
Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur	+ 10 °C bis + 25 °C
Reinigungsmittel	Verdünnung

Alle angegebenen Zeiten beziehen sich auf das Normklima von + 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.

Verarbeitung

- ❖ B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- ❖ zur Vermeidung von Mischfehlern MULTIFUGE® DIAMOND danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- ❖ Fliesenbelag mit Moosgummi- oder Spezialfugbrett verfugen
- ❖ Oberfläche mit Hydroschwamm (bei profilierten Belägen mit weichem Vliesschwamm) vorwaschen und anschließend umgehend endreinigen (klarwaschen)
- ❖ Waschwasser regelmäßig wechseln

MULTIFUGE® DIAMOND

Multifunktions-Reaktionsharz-Fugenmörtel 2K

- ❖ im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten.

Verbrauch

Fliesenformat (cm)	24 x 11,5 (Spaltplatten)
Fugenbreite (mm)	8
Fugentiefe (mm)	10
	1,86 kg/m²
Fliesenformat (cm)	10 x 10
Fugenbreite (mm)	5
Fugentiefe (mm)	8
	1,33 kg/m²
Fliesenformat (cm)	20 x 20
Fugenbreite (mm)	5
Fugentiefe (mm)	8
	0,67 kg/m²
Fliesenformat (cm)	2 x 2 (Mosaik)
Fugenbreite (mm)	3
Fugentiefe (mm)	3
	1,26 kg/m²
Fliesenformat (cm)	60 x 60
Fugenbreite (mm)	3
Fugentiefe (mm)	10
	0,20 kg/m²

Zur Ermittlung weiterer Werte nutzen Sie bitte unseren Fugenverbrauchsrechner unter www.botament.com.

Wichtige Hinweise

Bei der Verlegung von keramischen Belägen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

MULTIFUGE® DIAMOND ist im frischen Zustand vor Regen zu schützen.

Während der Verarbeitung und zum Aushärten muss die Luft- und Untergrundtemperatur mindestens + 10 °C betragen. Eine temporäre Unterschreitung oberhalb des Gefrierpunkts während der Nachtphase ist unbedenklich. Wird die Mindesttemperatur nach der Verarbeitung dauerhaft unterschritten, ist der Belag sofort nach der Verlegung einzuhaufen und zu heizen.

Besonders belastete Fliesenbeläge sind als Wartungsbereiche zu planen und auszuführen. Zwecks Abgleich des Anforderungsprofils des jeweiligen Objekts mit den technischen Daten von MULTIFUGE® DIAMOND bezüglich der mechanischen, thermischen und chemischen Belastungen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.

In Schwimmbecken muss das Wasser gemäß der gültigen Normen und Richtlinien aufbereitet sein. Abweichungen von den dort festgelegten Werten können zu Schädigungen des Fugenmaterials führen.

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden. In offenporigen bzw. rauen Fliesen und Platten können sich Rückstände des Fugenmörtels festsetzen.

Sollten auf Belägen mit glatten Oberflächen wie Feinsteinzeugfliesen am Tag nach der Verlegung noch Restschleier vorhanden sein, können diese einfach mit einem Essigreiniger abgewaschen werden. Zu einem späteren Zeitpunkt lassen sich diese dann nur noch mit erhöhtem Aufwand entfernen.

Bei der Verlegung ist darauf zu achten, dass MULTIFUGE® DIAMOND aufgrund seiner leicht imprägnierenden Wirkung vollflächig auf der gesamten Oberfläche aufgebracht wird. Ein eventuell nach dem Waschen zurückbleibender, für Reaktionsharzmörtel typischer Glanzfilm wird infolge von Witterungseinflüssen, Unterhaltsreinigung und Flächennutzung mit der Zeit wieder abgetragen.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir in jedem Fall eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

Während der Verarbeitung von MULTIFUGE® DIAMOND ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

Verbundverlegung mit BOTAMENT® TERRACHAMP

MULTIFUGE® DIAMOND ermöglicht die Verlegung von Balkon- und Terrassenbelägen, die mit BOTAMENT® BTK 200 TERRACHAMP direkt auf einer BOTAMENT®-Verbundabdichtung verlegt wurden.

Weitere technische Details entnehmen Sie bitte dem technischen Merkblatt zu BOTAMENT® BTK 200 TERRACHAMP.

MULTIFUGE® DIAMOND ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Anmerkung: Die hier gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Ausgabe D-1901. Weitere technische Details entnehmen Sie bitte unseren technischen Merkblättern unter www.botament.com.
BOTAMENT® Systembaustoffe GmbH & Co. KG • Am Kruppwald 1 • D-46238 Bottrop

MULTIFUGE® DIAMOND

Multifunktions-Reaktionsharz-Fugenmörtel 2K

Liste der Chemikalienbeständigkeit in Anlehnung an DIN EN 12808

Aceton	-
Ameisensäure 5 %	+
Ammoniaklösung 10 %	+
Ammoniaklösung 25 %	+
Anthracenöl	O
Benzol	(O)
Bier	+
Bleichlauge, verd.	(+)
Borsäure, 3 %	+
Calciumhydroxid, krist.	+
Chlorwasser nach DIN 19643	+
Chromsäure, 10 %	(O)
dest. Wasser	+
Düngesalze	+
Essigsäure 5 %	+
Essigsäure 25 %	-
Ethanol, 50 % in Wasser	+
Ethylacetat	(O)
Fette, tier. u. pflanzl.	+
Fettsäuren, z.B. Ölsäure	+
Formaldehyd, 35 %	O
Fruchtsäfte wässrig	+
Glycerin	+
Harnstoff, fest u. gelöst	+
Heizöl	+
Huminsäuren	(+)
Isopropanol	+
Kalilauge, 5 %	+
Kalilauge, 20 %	+
Kalilauge, 50 %	+
Kalkwasser	+
Kerosin	+
Kochsalzlösung, konz.	+
Kohlensäure, gelöst	+
Lackbenzin	(+)
Meerwasser	+
Methanol	(O)
Milch	+
Milchsäure, 10 %	(+)
Mineralöle	+
Natriumcarbonat, 10 % Soda	+
Natriumhypochlorit- Lsg. 10 %	(+)

Natronlauge, 5 %	+
Natronlauge, 20 %	+
Natronlauge, 50 %	+
Oxalsäure, wässrig 10 %	(+)
P ₃ -Lösung	+
Paraffinöl	+
Petroleum	+
Phosphorsäure, 10 %	(+)
Phosphorsäure, 85 %	-
Rotwein	(+)
Salpetersäure, 5 %	(+)
Salpetersäure, 10 %	(O)
Salzlösungen, neutral, nicht oxidierend	+
Salzsäure, 5 %	+
Salzsäure, 20 %	(O)
Salzsäure, 36 % (konz.)	-
Schwefelsäure, 5 %	(+)
Schwefelsäure, 25 %	(+)
Schwefelsäure, 50 %	(+)
Schwefelsäure 96 % (konz.)	-
Schweflige Säure, 5 %	(+)
Schweflige Säure, 25 %	(+)
Seifenlösung	+
Solventnaphtha (Schwerbenzol)	+
Synthetische Hydrauliköle	(O)
Teeröle, hochsiedend	(+)
Terpentin	+
Trichlorethylen	-
Wasser, 20 °C	+
Wasser, 60 °C	+
Wasserstoffperoxid, 3 %	+
Weinsäure, fest o. wässrig gelöst	(+)
Xylol	+
Zitronensäure, fest o. wässrig gelöst	(+)
Zucker, wässrig gelöst	+

+ beständig
O bedingt beständig bei gelegentlicher Beanspruchung (bei niedrigsiedenden Lösemitteln entspricht dies dem normalen Verdampfungszeitraum einer dünnen Schicht)
- nicht beständig
() beständig bzw. bedingt beständig, u. U. jedoch äußere Veränderungen möglich (z. B. bei Farbton u. Festigkeit)
** bitte Anwendungstechnik zwecks Beratung kontaktieren